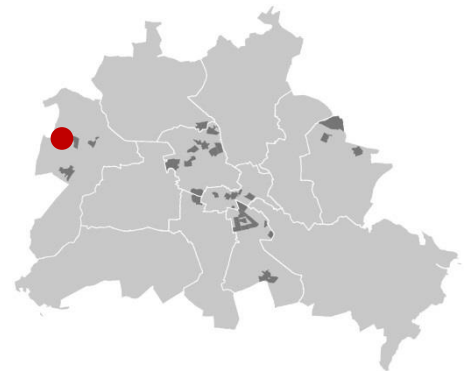




Soziale Stadt

Quartiersmanagement-Gebiet Falkenhagener Feld West



Bezirk Spandau



Das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ hilft, städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligte Stadtteile zu stabilisieren und aufzuwerten. Investitionen in öffentliche Infrastruktur, den öffentlichen Raum und das Wohnumfeld bringen Akteure im Quartier zusammen, um den sozialen Zusammenhalt im Quartier zu stärken. Für die Umsetzung hat der Berliner Senat 1999 ein Quartiersmanagementverfahren ins Leben gerufen und setzt es gemeinsam mit den Bezirken um. Berlinweit profitieren gegenwärtig 34 Quartiere in 8 Bezirken von diesem Programm. Drei Quartiere befinden sich darüber hinaus im Verstetigungsprozess.

Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur

Das Quartiersmanagementgebiet ist Teil der Großwohnsiedlung Falkenhagener Feld, die in den 1960er Jahren auf einem bis dahin landwirtschaftlich und gärtnerisch genutztem Areal entstand. In den 1990er Jahre erfolgte in geringem Maße eine Nachverdichtung des Gebietes, das sich durch einen hohen Anteil an Grünflächen und eine gute Anbindung an den ÖPNV auszeichnet.

Entwicklungsziele, Leitbild

In der Großsiedlung werden das wertschätzende Zusammenleben aller Generationen und Kulturen sowie die praktische Nachbarschaftshilfe gelebt. Die vorhandene Infrastruktur mit Schulen und weiteren Einrichtungen für Bildungs-, Begegnungs- und Freizeitangebote soll bestmöglich genutzt und weiterentwickelt werden. Der Grünzug inmitten des Gebiets und die Nähe zur Natur in Brandenburg stellen zentrale Standortvorteile und eine Frischluftschneise dar.

Gebietsgröße:

65,05 Hektar

Gebietsfestlegung:

29.11.2005

Prävention (Kategorie III)

Gebiet der Sozialen Stadt gemäß

§ 171e BauGB

Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung:

4.690 T€ (Stand 10/2016)

Bevölkerungsstruktur:

(Stand: 31.12.2015)

	QM	Berlin
Einwohner*innen:	9.505	3.610.156
Migrant*innen:	38,06%	29,86%
Transferleistungsbezieher*innen:	34,58%	17,73%
Arbeitslosenanteil ¹⁾ :	8,58%	5,08%

¹⁾ Daten anteilig bezogen auf die Gesamteinwohnerzahl des jeweiligen Planungsraums (LOR)

Bestehender Handlungsbedarf

Im Handlungsfeld **Bildung, Ausbildung, Jugend** wird die Sprachförderung in Kitas und Schulen des Gebietes ausgebaut sowie die Schulsozialarbeit fortlaufend und kontinuierlich unterstützt. Angebote der außerschulischen Bildung sollen verbessert werden. Der Übergang Schule/Beruf wird durch die Förderung von Qualifizierungs- und Ausbildungsprojekten begleitet.

Der Aufbau von Informationsstrukturen im Ausbildungsbereich, die bessere Vernetzung und Kooperation von im Gebiet ansässigen Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben sowie die Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Jobcenter sind wesentliche Bausteine im Handlungsfeld **Arbeit und Wirtschaft**.

Die Sicherung nachbarschaftlicher und sozialer Zentren im Gebiet ist eine zentrale Aufgabe im Handlungsfeld **Nachbarschaft**. Öffentliche Plätze werden als Orte des nachbarschaftlichen Miteinanders qualifiziert.

Im Handlungsfeld **Öffentlicher Raum** gehört die Instandsetzung der Spiel-, Frei- und Sportflächen zu den Aufgaben des QM. Dabei wird mit der örtlichen Wohnungsbaugesellschaft zusammengearbeitet.

Die stärkere Beteiligung Jugendlicher sowie die Begleitung und Stabilisierung der lokalen Vereine stehen im Fokus des Handlungsfeldes **Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner**. Im Rahmen des Bürgerforums soll das Leitbild des Quartiers weiter entwickelt werden.

Schlüsselprojekte

Das Mehrgenerationenhaus der evangelischen Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde als soziales Zentrum wird mit dem Sozialraum des Quartiers vernetzt. Der Kieztreff wird als selbstverwalteter Nachbarschaftstreff mit Trägern des Quartiers gestärkt.

Beteiligung

Das Berliner QM verfolgt den partnerschaftlichen Ansatz zwischen Bewohnerschaft, sozialen Einrichtungen, lokaler Ökonomie, Wohnungsbaugesellschaften, Verwaltung u.v.a. in Verbindung mit ehrenamtlich Engagierten. Im QM-Gebiet Falkenhagener Fesl West sind zur Zeit 14 Anwohner*innen im Quartiersrat und der Aktionsfondsjury vertreten. Sie entscheiden über den Einsatz von Projektmitteln und erarbeiten gemeinsam mit weiteren Verfahrensbeteiligten im Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) die Schwerpunkte der Quartiersentwicklung.



Bürgertreff am Posthausweg (Foto: QM FF West)



Café im Mehrgenerationenhaus (Foto: QM Team)



Fußballprojekt im Falkenhagener Feld (Foto: QM Team)



Umgestaltung im Kraepelinweg (Foto: QM Team)

Das Programm Soziale Stadt in Berlin – Berliner Quartiersmanagement

Ziel des Berliner Quartiersmanagements ist es, durch Aktivierung und eine neue Art der Beteiligung der Bewohnerschaft sowie Investitionen in die Infrastruktur, Nachbarschaften zu stabilisieren und den sozialen Zusammenhalt von Stadtteilen zu stärken.

Zentraler Erfolgsfaktor des Programms sind die ressortübergreifende Koordination innerhalb der Verwaltung und eine neue Beteiligungskultur. Das Berliner QM verfolgt den partnerschaftlichen Ansatz zwischen Bewohnerschaft, sozialen Einrichtungen, lokaler Ökonomie, Wohnungsbaugesellschaften, Verwaltung u.v.a. in Verbindung mit ehrenamtlich Engagierten. Ein Vor-Ort-Büro und das dort tätige beauftragte QM-Team dienen im Gebiet als Anlaufstelle und Kommunikationsschnittstelle. Die Quartiersräte sind die Interessenvertretung der Bewohnerinnen und Bewohner ihres Kiezes, entscheiden über den Einsatz der Mittel des Quartiersfonds und erarbeiten gemeinsam mit weiteren Verfahrensbeteiligten im Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) die Schwerpunkte der Quartiersentwicklung.

Zur Umsetzung stehen vier Quartiersfonds zur Verfügung (Aktionsfonds, Projektfonds, Bau- und Netzwerkfonds). Mittel des Programms Soziale Stadt dienen als Anschubfinanzierung für Folgevorhaben und ermöglichen das Engagement Dritter durch Partnerschaften oder Ko-Finanzierungen.

Die Intervention ist zeitlich begrenzt und muss strukturelle Effekte hervorbringen, die nach Ende des Quartiersmanagementverfahrens für die Stadtteilarbeit erhalten bleiben.

Gebietsbeauftragte:

GeSop mbH – Gesellschaft für Sozialplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung mbH

Kontakt QM-Team:

Kraepelinweg 3

13589 Berlin

Tel.: (030) 3036 0802

www.falkenhagener-feld-west.de

[gesombh\[at\]arcor.de](mailto:gesombh[at]arcor.de)

www.quartiersmanagement-berlin.de

Stand: 2017

Titelbild: Stadtteilfeest im Falkenhagener Feld, © Ralf Salecker



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Referat IVB – Soziale Stadt, Stadtbau, Zukunftsinitiative Stadtteil
Württembergische Str. 6, 10707 Berlin

www.quartiersmanagement-berlin.de